

Den Lehrern treu und folgsam seyn,  
Bringt Ehre Kindern, groß und klein.

177.

Wie glücklich wären die Aeltern, wenn alle Kinder tugendhaft, bescheiden und hoffnungsvoll wären! welche Freude hätten sie und alle Menschen an solchen guten Kindern.

O Gott! gib mir die Gnad', daß ich stets der Pflicht getreu,  
Meiner Aeltern Freud' und Stütz' in ihrem Alter sey.

### III.

#### Gäbe aus der Religionslehre.

#### Von den Aeltern.

178.

Ein Kind vermag nichts, und alles, was es besitzt, hat es von seinen Aeltern; darum darf es auch nichts ohne den Willen seiner Aeltern verschenken oder verkaufen.

Alles, was ich hier nur habe,  
Ist der Aeltern milde Gabe.

179.

Wenn die Kinder daran denken, wie viel Gutes und Liebes sie von ihren guten Aeltern empfangen haben; so werden sie gegen diese gewiß nicht gleichgültig seyn, oder wohl gar undankbar und böse handeln.